

Strukturierter Qualitätsbericht
gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V
für das Berichtsjahr 2008

Chirurgische Klinik München-Bogenhausen

Dieser Qualitätsbericht wurde mit dem von der DKTIG herausgegebenen Erfassungstool IPQ auf der Basis der Software ProMaTo® QB am 31.08.2009 um 16:12 Uhr erstellt.

DKTIG: <http://www.dktig.de>

ProMaTo: <http://www.netfutura.de>

Inhaltsverzeichnis

	Einleitung
A-1	Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses
A-2	Institutionskennzeichen des Krankenhauses
A-3	Standort(nummer)
A-4	Name und Art des Krankenhausträgers
A-5	Akademisches Lehrkrankenhaus
A-6	Organisationsstruktur des Krankenhauses
A-7	Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie
A-8	Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses
A-9	Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses
A-10	Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses
A-11	Forschung und Lehre des Krankenhauses
A-12	Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V
A-13	Fallzahlen des Krankenhauses
A-14	Personal des Krankenhauses
B-[1]	Allgemeine Chirurgie (importiert am 25.08.2009 07:50)
B-[1].1	Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[1].2	Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[1].3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[1].4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[1].5	Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[1].6	Diagnosen nach ICD
B-[1].7	Prozeduren nach OPS
B-[1].8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
B-[1].9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
B-[1].10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
B-[1].11	Apparative Ausstattung
B-[1].12	Personelle Ausstattung
B-[2]	Urologie (importiert am 25.08.2009 07:50)
B-[2].1	Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[2].2	Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[2].3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[2].4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[2].5	Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[2].6	Diagnosen nach ICD
B-[2].7	Prozeduren nach OPS
B-[2].8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

- B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[2].11 Apparative Ausstattung
- B-[2].12 Personelle Ausstattung
- B-[3] Frauenheilkunde (importiert am 25.08.2009 07:50)**
- B-[3].1 Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[3].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[3].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[3].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[3].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[3].6 Diagnosen nach ICD
- B-[3].7 Prozeduren nach OPS
- B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[3].11 Apparative Ausstattung
- B-[3].12 Personelle Ausstattung
- B-[4] Allgemeine Chirurgie (importiert am 25.08.2009 07:50)**
- B-[4].1 Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[4].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[4].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[4].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[4].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[4].6 Diagnosen nach ICD
- B-[4].7 Prozeduren nach OPS
- B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[4].11 Apparative Ausstattung
- B-[4].12 Personelle Ausstattung
- B-[5] Urologie (importiert am 25.08.2009 07:50)**
- B-[5].1 Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[5].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[5].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[5].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[5].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[5].6 Diagnosen nach ICD
- B-[5].7 Prozeduren nach OPS
- B-[5].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[5].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[5].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[5].11 Apparative Ausstattung
- B-[5].12 Personelle Ausstattung
- B-[6] Frauenheilkunde (importiert am 25.08.2009 07:50)**
- B-[6].1 Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[6].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[6].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[6].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

- B-[6].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[6].6 Diagnosen nach ICD
- B-[6].7 Prozeduren nach OPS
- B-[6].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[6].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[6].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[6].11 Apparative Ausstattung
- B-[6].12 Personelle Ausstattung
- B-[7] **Intensivmedizin (importiert am 25.08.2009 07:50)**
- B-[7].1 Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[7].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[7].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[7].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[7].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[7].6 Diagnosen nach ICD
- B-[7].7 Prozeduren nach OPS
- B-[7].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[7].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[7].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[7].11 Apparative Ausstattung
- B-[7].12 Personelle Ausstattung
- C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V (BQS-Verfahren)
- C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V
- C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V
- C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung
- C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V
- C-6 Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V [neue Fassung] ("Strukturqualitätsvereinbarung")
- D-1 Qualitätspolitik
- D-2 Qualitätsziele
- D-3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements
- D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements
- D-5 Qualitätsmanagement-Projekte
- D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements

Einleitung

Die **Chirurgische Klinik München-Bogenhausen** ist eine Fachklinik für Chirurgie, Urologie und Gynäkologie und im Krankenhausplan des Freistaates Bayern aufgenommen.

Sie erfüllt somit einen öffentlichen Versorgungsauftrag für die Münchner Bevölkerung.

Die **Chirurgische Abteilung** der Klinik ist spezialisiert auf die Behandlung von chirurgischen Erkrankungen im Bauchraum, Brustkorb und am Gefäß- und Skelettsystem. Sie ist Bestandteil des Adipositaszentrum München und befasst sich mit der Operativen Therapie bei Krankhafter Dickleibigkeit. Sie bietet alle gängigen Operationsverfahren an.

Die **Abteilung für Gynäkologie** behandelt gynäkologische Erkrankungen des Bauchraumes. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf der rekonstruktiven Beckenbodenchirurgie und der operativen Behandlung der Inkontinenz.

Die **Abteilung für Urologie** behandelt das gesamte Spektrum urologischer Erkrankungen mit den besonderen Schwerpunkten der Inkontinenzbehandlung und der Tumorchirurgie.

Die Klinik verfügt über 91 Betten und jährlich werden über 6.000 Patienten behandelt. Viele Untersuchungen und Eingriffe erfolgen ambulant.

Seit Januar 2002 wurden in allen medizinischen Bereichen tiefgreifende Umstrukturierungen durchgeführt, mit dem Ziel, die Klinik für die anhaltenden Neuerungen und Herausforderungen im Gesundheitswesen personell, strukturell, organisatorisch, technologisch und wirtschaftlich zu rüsten. Der sich weiterentwickelnden medizinischen Spezialisierung wurde Rechnung getragen durch die Schaffung eines Department-Systems mit Schwerpunktbildungen und die Berufung renommierter Ärzte auf Chefarzt- und Leitende Positionen.

Die Hauptabteilungen Chirurgie, Gynäkologie und Urologie werden ergänzt durch Belegabteilungen, in denen ausgewiesene Vertreter ihres jeweiligen Faches zumeist mit Spezialisierungen tätig sind.

Als Kompetenzzentrum für Operative Medizin sind wir Kooperationspartner verschiedener medizinischer Einrichtungen (z.B. Tumorzentrum München), Kliniken und Universitäten.

Im Rahmen eines krankheitszentrierten Netzwerkes wird in enger Zusammenarbeit mit unseren Schwester- und Partnerkliniken höchster Wert auf interdisziplinäre Kompetenz gelegt (z.B. Innere Medizin, Onkologie, Kardiologie, Neurologie). Auch einzelne alternative Behandlungsmöglichkeiten (z.B. Akupunktur, Körpertherapie, Homöopathie, alternative Schmerzbehandlung) sowie eine hauseigene Physiotherapie sind Teil unseres Versorgungsangebotes.

So können wir Ihnen eine umfassende, fachübergreifende medizinische Betreuung anbieten. In der Klinik-Ambulanz bieten wir täglich allgemeine und spezielle Sprechstunden sowie eine 24-Stunden-Versorgung an.

Nach einer ersten Renovierungsphase 1996, folgte in den Jahren 2002 bis 2005 eine grundlegende Sanierungs- und

Erneuerungsmaßnahme aller Klinikbereiche mit einer erheblichen Erweiterung des Funktionstraktes.

Im Neubau wurden eine hochmoderne Operations-Abteilung sowie eine nach den neuesten Gesichtspunkten eingerichtete Intensivstation mit vier Beatmungsplätzen und allen Möglichkeiten der Organersatztherapie, wie z.B. künstliche Beatmung oder Dialyse, geschaffen. Neu sind ebenfalls die Endoskopie, ein gastrointestinales Funktionslabor, ein Eingriffsraum für ambulante Operationen sowie eine radiologische Abteilung.

In einer weiteren Modernisierungsmaßnahme werden derzeit zwei weitere Operationssäle gebaut, so dass die Klinik zum Ende des Jahres 2009 über insgesamt 5 hochmoderne Operationssäle verfügen wird.

Es stehen zwei Aufwachräume für stationär und ambulant operierte Patienten zur Verfügung.

Die Ambulanzen der Klinik haben Ihren Platz in einem repräsentativen Gebäude gegenüber der Klinik und verfügen derzeit über neun hochmoderne, großzügige Untersuchungs- und Behandlungsräume.

Die Klinik verfügt über moderne, helle und komfortable Patientenzimmer, die alle mit Bad, Telefon und TV-Gerät ausgestattet sind. Viele Zimmer verfügen außerdem über einen eigenen Balkon.

Auf Wunsch stehen auch Einzelzimmer zur Verfügung, die zusätzlich mit Mini-bar, Stereoanlage und Internetzugang ausgerüstet sind. Hotelstandard ist bei uns selbstverständlich.

Schöne Sonnterrassen sowie eine helle moderne Cafeteria bieten Patienten und Besuchern angenehme Aufenthaltsmöglichkeiten.

Die hochmoderne Küche und eine "mobile Theke" sorgen für ein ausgewogenes Angebot an Speisen und Getränken, abgestimmt auf die speziellen Bedürfnisse unserer Patienten.

Wir sind eine der modernsten Fachkliniken Deutschlands. Mit der Kombination aus medizinischer High-End-Technologie, individueller Betreuung und komfortablem Ambiente gewährleisten wir einen hohen Standard in der Patientenversorgung.

Verantwortlich:

Name	Abteilung	Tel. Nr.	Fax Nr.	Email
Olaf Lenzen	Stv. Ärztlicher Direktor	089-927940	089-92794586	lenzen@chkmb.de

Ansprechpartner:

Name	Abteilung	Tel. Nr.	Fax Nr.	Email
Olaf Lenzen	Stv. Ärztlicher Direktor			

Links:

www.chkmb.de

www.adipositas-zentrum-muenchen.de

www.bbz.de

Die Krankenhausleitung, vertreten durch Olaf Lenzen, ist verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht.

Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

Hausanschrift:

Chirurgische Klinik München - Bogenhausen

Denninger Straße 44

81679 München

Telefon:

089 / 927940

Fax:

089 / 927941501

E-Mail:

info@chkmb.de

Internet:

<http://www.chkmb.de>

A-2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses

260913663

A-3 Standort(nummer)

00

A-4 Name und Art des Krankenhausträgers

Name:

Chirurgische Klinik München-Bogenhausen GmbH

Art:

privat

A-5 Akademisches Lehrkrankenhaus

Nein

A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses

trifft nicht zu / entfällt

A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

trifft nicht zu / entfällt

A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses

Nr.	Fachabteilungsübergreifender Versorgungsschwerpunkt:	Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind:	Kommentar / Erläuterung:
VS11	Adipositaszentrum	Allgemein und Viszeralchirurgie (kopiert von IPQ 2006),	
VS13	Beckenbodenzentrum	Chirurgie;Urologie;Gynäkologie	Beckenbodenzentrum München
VS23	Inkontinenzzentrum/Kontinenzzentrum	Gynäkologie (kopiert von IPQ 2006), Urologie (kopiert von IPQ 2006), Allgemein und Viszeralchirurgie (kopiert von IPQ 2006),	
VS35	Plastische, Ästhetische und Rekonstruktive Chirurgie	Allgemein und Viszeralchirurgie (kopiert von IPQ 2006), Gynäkologie (kopiert von IPQ 2006),	
VS44	Wirbelsäulenzentrum	Allgemein und Viszeralchirurgie (kopiert von IPQ 2006),	
VS48	Zentrum für Minimalinvasive Chirurgie	Gynäkologie (kopiert von IPQ 2006), Urologie (kopiert von IPQ 2006), Allgemein und Viszeralchirurgie (kopiert von IPQ 2006), Gynäkologie (kopiert von IPQ 2006), Gynäkologie (kopiert von IPQ 2006),	
VS49	Zentrum für Orthopädie und Unfallchirurgie	Allgemein und Viszeralchirurgie (kopiert von IPQ 2006),	

A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP00	Adipositasberatung	
MP01	Akupressur	
MP02	Akupunktur	
MP04	Atemgymnastik	
MP07	Beratung/ Betreuung durch Sozialarbeiter	
MP08	Berufsberatung/Rehabilitationsberatung	
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	
MP15	Entlassungsmanagement	
MP17	Fallmanagement/ Case Management/ Primary Nursing/ Bezugspflege	
MP22	Kontinenztraining/ Inkontinenzberatung	
MP24	Lymphdrainage	
MP25	Massage	
MP26	Medizinische Fußpflege	
MP28	Naturheilverfahren	
MP29	Osteopathie/Chiropraktik/Manuelle Therapie	
MP31	Physikalische Therapie	
MP32	Physiotherapie/ Krankengymnastik	
MP37	Schmerztherapie/-management	
MP63	Sozialdienst	
MP45	Stomatherapie und -beratung	
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik	
MP48	Wärme- u. Kälteanwendungen	
MP49	Wirbelsäulengymnastik	
MP51	Wundmanagement	
MP52	Zusammenarbeit mit/ Kontakt zu Selbsthilfegruppen	

A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA01	Aufenthaltsräume	
SA12	Balkon/ Terrasse	
SA55	Beschwerdemanagement	
SA23	Cafeteria	
SA44	Diät-/Ernährungsangebot	
SA41	Dolmetscherdienste	
SA03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	
SA13	Elektrisch verstellbare Betten	
SA40	Empfangs- und Begleitdienst für Patienten und Besucher	
SA24	Faxempfang für Patienten	
SA14	Fernsehgerät am Bett/ im Zimmer	
SA20	Frei wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl)	
SA46	Getränkeautomat	
SA15	Internetanschluss am Bett/ im Zimmer	
SA27	Internetzugang	
SA29	Kirchlich-religiöse Einrichtungen (Kapelle, Meditationsraum)	
SA21	Kostenlose Getränkebereitstellung (Mineralwasser)	
SA16	Kühlschrank	
SA31	Kulturelle Angebote	
SA34	Rauchfreies Krankenhaus	
SA06	Rollstuhlgerechte Nasszellen	
SA17	Rundfunkempfang am Bett	
SA42	Seelsorge	
SA54	Tageszeitungsangebot	
SA18	Telefon	

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA09	Unterbringung Begleitperson	
SA38	Wäscheservice	
SA19	Wertfach/ Tresor am Bett/ im Zimmer	
SA11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	

A-11 Forschung und Lehre des Krankenhauses

A-11.1 Forschungsschwerpunkte Magenschrittmacher, Adipositas, Hernien, Beckenboden

A-11.2 Akademische Lehre

keine Angaben

A-11.3 Ausbildung in anderen Heilberufen

keine Angaben

A-12 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V

91 Betten

A-13 Fallzahlen des Krankenhauses:

Vollstationäre Fallzahl:

4088

Ambulante Fallzahlen

Patientenzählweise:

12000

A-14 Personal des Krankenhauses

A-14.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	14,5 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	9,5 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	12 Personen	
Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind	0 Vollkräfte	

A-14.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	40,5 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	2,0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	1,0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0,0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1,0 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0,0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	14,0 Vollkräfte	3 Jahre	

Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

B-[1] Fachabteilung Allgemeine Chirurgie (importiert am 25.08.2009 07:50)

B-[1].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Allgemeine Chirurgie (importiert am 25.08.2009 07:50)

Art der Abteilung:

Belegabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

1500

B-[1].2 Versorgungsschwerpunkte [Allgemeine Chirurgie (importiert am 25.08.2009 07:50)]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Allgemeine Chirurgie (importiert am 25.08.2009 07:50):	Kommentar / Erläuterung:
VC66	Arthroskopische Operationen	
VC21	Endokrine Chirurgie	
VC23	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie	
VC55	Minimalinvasive laparoskopische Operationen	

B-[1].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Allgemeine Chirurgie (importiert am 25.08.2009 07:50)]

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Allgemeine Chirurgie (importiert am 25.08.2009 07:50)]

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

179

B-[1].6 Diagnosen nach ICD

B-[1].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	K40	87	Leistenbruch
2	K43	11	Bauchwandbruch
3	K63	8	Sonstige Krankheit des Darms
4	K35	7	Akute Blinddarmentzündung
5	I84	6	Krampfaderartige Erweiterung der Venen im Bereich des Enddarms - Hämorrhoiden
6	C60	<= 5	Peniskrebs
6	D12	<= 5	Gutartiger Tumor des Dickdarms, des Darmausganges bzw. des Afters
6	D17	<= 5	Gutartiger Tumor des Fettgewebes
6	D37	<= 5	Tumor der Mundhöhle bzw. der Verdauungsorgane ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig
6	D41	<= 5	Tumor der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-[1].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

B-[1].7 Prozeduren nach OPS

B-[1].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-530	91	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs
2	1-650	21	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
3	5-452	16	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Dickdarms
4	1-440	11	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
5	1-632	10	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung
5	5-470	10	Operative Entfernung des Blinddarms
7	5-469	8	Sonstige Operation am Darm
7	5-788	8	Operation an den Fußknochen
9	5-535	7	Operativer Verschluss eines Magenbruchs (Hernie)
10	5-493	6	Operative Behandlung von Hämorrhoiden

B-[1].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA60	24h-pH-Metrie	pH-Wertmessung des Magens		
AA01	Angiographiegerät/DSA	Gerät zur Gefäßdarstellung	k.A.	In Kooperation mit Radiologischer Praxis
AA37	Arthroskop	Gelenksspiegelung		
AA38	Beatmungsgeräte/CPAP-Geräte	Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck		
AA03	Belastungs-EKG/Ergometrie	Belastungstest mit Herzstrommessung		
AA39	Bronchoskop	Gerät zur Luftröhren- und Bronchienspiegelung	Ja	
AA07	Cell Saver	Eigenblutauflbereitungsgerät		

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	In Kooperation
AA40	Defibrillator	Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen		
AA11	Elektromyographie (EMG)/Gerät zur Bestimmung der Nervenleitgeschwindigkeit	Messung feinsten elektrischer Ströme im Muskel		
AA46	Endoskopisch-retrograde-Cholangio-Pankreaticograph (ERCP)	Spiegelgerät zur Darstellung der Gallen- und Bauchspeicheldrüsendgänge mittels Röntgenkontrastmittel		
AA45	Endosonographiegerät	Ultraschalldiagnostik im Körperinneren		
AA12	Gastroenterologisches Endoskop	Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung	Ja	
AA14	Geräte für Nierenersatzverfahren		Ja	
AA15	Geräte zur Lungenersatztherapie/ -unterstützung		Ja	
AA19	Kipptisch	Gerät zur Messung des Verhaltens der Kenngrößen des Blutkreislaufs bei Lageänderung		
AA53	Laparoskop	Bauchhöhlenspiegelungsgerät		
AA20	Laser			
AA21	Lithotripter (ESWL)	Stoßwellen-Steinzerstörung		
AA23	Mammographiegerät	Röntgengerät für die weibliche Brustdrüse		
AA55	MIC-Einheit (Minimalinvasive Chirurgie)	Minimal in den Körper eindringende, also gewebeschonende Chirurgie		
AA27	Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät		Ja	
AA29	Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät	Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall	Ja	

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA31	Spirometrie/Lungenfunktionsprüfung			
AA33	Uroflow/Blasendruckmessung			

B-[1].12 Personelle Ausstattung

B-[1].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	0 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	0 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	3 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ06	Allgemeine Chirurgie	

B-[1].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	wird durch Pflegepersonal der Hauptabteilung versorgt
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

B-[1].12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

keine Angaben

B-[2] Fachabteilung Urologie (importiert am 25.08.2009 07:50)

B-[2].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Urologie (importiert am 25.08.2009 07:50)

Art der Abteilung:

Belegabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

2200

B-[2].2 Versorgungsschwerpunkte [Urologie (importiert am 25.08.2009 07:50)]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Urologie (importiert am 25.08.2009 07:50):	Kommentar / Erläuterung:
VU06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der männlichen Genitalorgane	
VU04	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters	
VU05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Harnsystems	
VU07	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Urogenitalsystems	
VU03	Diagnostik und Therapie von Urolithiasis	
VU12	Minimalinvasive endoskopische Operationen	
VU11	Minimalinvasive laparoskopische Operationen	
VU10	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe an Niere, Harnwegen und Hamblase	
VU13	Tumorchirurgie	
VU19	Urodynamik/Urologische Funktionsdiagnostik	
VG16	Urogynäkologie	

B-[2].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Urologie (importiert am 25.08.2009 07:50)]

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Urologie (importiert am 25.08.2009 07:50)]

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

238

B-[2].6 Diagnosen nach ICD

B-[2].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	N40	68	Gutartige Vergrößerung der Prostata
2	C67	48	Harnblasenkrebs
3	D41	32	Tumor der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig
4	N43	16	Flüssigkeitsansammlung in den Hodenhüllen bzw. mit spermienhaltiger Flüssigkeit gefülltes Nebenhodenbläschen
5	C61	12	Prostatakrebs
6	N13	8	Harnstau aufgrund einer Abflussbehinderung bzw. Harnrückfluss in Richtung Niere
7	N32	7	Sonstige Krankheit der Harnblase
8	N39	6	Sonstige Krankheit der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase
9	C60	<= 5	Peniskrebs
9	C62	<= 5	Hodenkrebs

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-[2].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

B-[2].7 Prozeduren nach OPS

B-[2].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-573	127	Operative(r) Einschnitt, Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe der Harnblase mit Zugang durch die Harnröhre
2	5-601	79	Operative Entfernung oder Zerstörung von Gewebe der Prostata durch die Harnröhre
3	5-585	52	Operativer Einschnitt in erkranktes Gewebe der Harnröhre mit Zugang durch die Harnröhre
4	5-611	16	Operativer Verschluss eines Wasserbruchs (Hydrocele) am Hoden
5	1-464	14	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus den männlichen Geschlechtsorganen durch den Mastdarm
6	8-137	11	Einlegen, Wechsel bzw. Entfernung einer Harnleiterschiene
7	5-570	9	Entfernen von Steinen, Fremdkörpern oder Blutansammlungen in der Harnblase bei einer Spiegelung
7	5-572	9	Operatives Anlegen einer Verbindung zwischen Harnblase und Bauchhaut zur künstlichen Harnableitung
9	1-460	8	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Niere, Harnwegen bzw. Prostata durch die Harnröhre
9	5-560	8	Erweiterung des Harnleiters bei einer Operation oder Spiegelung

B-[2].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].11 Apparative Ausstattung

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].12 Personelle Ausstattung

B-[2].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	0 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	0 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	8 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ60	Urologie	

B-[2].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	wird durch die Hauptabteilung mit versorgt
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinn en	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinne n	0 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

B-[2].12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

keine Angaben

B-[3] Fachabteilung Frauenheilkunde (importiert am 25.08.2009 07:50)

B-[3].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Frauenheilkunde (importiert am 25.08.2009 07:50)

Art der Abteilung:

Belegabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

2425

B-[3].2 Versorgungsschwerpunkte [Frauenheilkunde (importiert am 25.08.2009 07:50)]

trifft nicht zu / entfällt

B-[3].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Frauenheilkunde (importiert am 25.08.2009 07:50)]

trifft nicht zu / entfällt

B-[3].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Frauenheilkunde (importiert am 25.08.2009 07:50)]

trifft nicht zu / entfällt

B-[3].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

12

B-[3].6 Diagnosen nach ICD

B-[3].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	C50	<= 5	Brustkrebs
1	C56	<= 5	Eierstockkrebs

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	D25	<= 5	Gutartiger Tumor der Gebärmuttermuskulatur
1	K63	<= 5	Sonstige Krankheit des Darms
1	N39	<= 5	Sonstige Krankheit der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase
1	N85	<= 5	Sonstige nichtentzündliche Krankheit der Gebärmutter, ausgenommen des Gebärmutterhalses
1	N92	<= 5	Zu starke, zu häufige bzw. unregelmäßige Regelblutung
1	N95	<= 5	Störung im Zusammenhang mit den Wechseljahren
1	N97	<= 5	Unfruchtbarkeit der Frau
1	T85	<= 5	Komplikationen durch sonstige eingepflanzte Fremdeile (z.B. künstliche Augenlinsen, Brustimplantate) oder Verpflanzung von Gewebe im Körperinneren

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-[3].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

B-[3].7 Prozeduren nach OPS

B-[3].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	1-471	<= 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der Gebärmutter Schleimhaut ohne operativen Einschnitt
1	1-559	<= 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus sonstigen Verdauungsorganen, dem Bauchfell (Peritoneum) bzw. dem dahinter liegenden Gewebe (Retroperitoneum) durch operativen Einschnitt
1	1-650	<= 5	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
1	1-672	<= 5	Untersuchung der Gebärmutter durch eine Spiegelung
1	1-694	<= 5	Untersuchung des Bauchraums bzw. seiner Organe durch eine Spiegelung
1	5-469	<= 5	Sonstige Operation am Darm
1	5-471	<= 5	Entfernung des Blinddarms im Rahmen einer anderen Operation
1	5-543	<= 5	Operative Entfernung oder Zerstörung von Gewebe aus der Bauchhöhle
1	5-569	<= 5	Sonstige Operation am Harnleiter
1	5-595	<= 5	Operation bei Blasenschwäche über einen Bauchschnitt

B-[3].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

trifft nicht zu / entfällt

B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[3].11 Apparative Ausstattung

trifft nicht zu / entfällt

B-[3].12 Personelle Ausstattung

B-[3].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	0 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	0 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	1 Personen	

B-[3].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	wird durch die Hauptabteilung mit versorgt

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Kinderkrankpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

B-[3].12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

keine Angaben

B-[4] Fachabteilung Allgemeine Chirurgie (importiert am 25.08.2009 07:50)

B-[4].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Allgemeine Chirurgie (importiert am 25.08.2009 07:50)

Art der Abteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

1500

B-[4].2 Versorgungsschwerpunkte [Allgemeine Chirurgie (importiert am 25.08.2009 07:50)]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Allgemeine Chirurgie (importiert am 25.08.2009 07:50):	Kommentar / Erläuterung:
VC60	Adipositaschirurgie	
VC64	Ästhetische Chirurgie/Plastische Chirurgie	
VC66	Arthroskopische Operationen	
VC27	Bandrekonstruktionen/Plastiken	
VC45	Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule	
VC67	Chirurgische Intensivmedizin	
VC21	Endokrine Chirurgie	
VO15	Fußchirurgie	
VC28	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik	
VO16	Handchirurgie	
VC23	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie	
VC22	Magen-Darm-Chirurgie	
VC26	Metall-/Fremdkörperentfernungen	
VC56	Minimalinvasive endoskopische Operationen	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Allgemeine Chirurgie (importiert am 25.08.2009 07:50):	Kommentar / Erläuterung:
VC55	Minimalinvasive laparoskopische Operationen	
VC20	Nierenchirurgie	
VC57	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe	
VC62	Portimplantation	
VO19	Schulterchirurgie	
VC58	Spezialsprechstunde	
VC15	Thorakoskopische Eingriffe	
VC24	Tumorchirurgie	
VC65	Wirbelsäulenchirurgie	

B-[4].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Allgemeine Chirurgie (importiert am 25.08.2009 07:50)]

trifft nicht zu / entfällt

B-[4].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Allgemeine Chirurgie (importiert am 25.08.2009 07:50)]

trifft nicht zu / entfällt

B-[4].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

2716

B-[4].6 Diagnosen nach ICD

B-[4].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	M51	484	Sonstiger Bandscheibenschaden
2	K40	235	Leistenbruch
3	M17	209	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Kniegelenkes
4	M23	176	Schädigung von Bändern bzw. Knorpeln des Kniegelenkes

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
5	M75	161	Schulterverletzung
6	M20	122	Nicht angeborene Verformungen von Fingern bzw. Zehen
7	S83	85	Verrenkung, Verstauchung oder Zerrung des Kniegelenkes bzw. seiner Bänder
8	M42	72	Abnutzung der Knochen und Knorpel der Wirbelsäule
9	M54	65	Rückenschmerzen
10	M19	50	Sonstige Form des Gelenkverschleißes (Arthrose)

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-[4].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

Rang	ICD-10 Ziffer (3-5-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	E66.02	30	*Adipositas durch übermäßige Kalorienzufuhr: Body-Mass-Index [BMI] von 40 und mehr

B-[4].7 Prozeduren nach OPS

B-[4].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-812	647	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) des Kniegelenks durch eine Spiegelung
2	5-530	260	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs
3	5-056	244	Eingriff mit Aufhebung der Nervenfunktion oder zur Druckentlastung eines Nerven
4	5-788	226	Operation an den Fußknochen
5	5-805	205	Operativer, wiederherstellender Eingriff an Sehnen bzw. Bändern des Schultergelenks
6	8-910	194	Regionale Schmerzbehandlung durch Einbringen eines Betäubungsmittels in einen Spalraum im Wirbelkanal (Epiduralraum)
7	5-831	178	Operative Entfernung von erkranktem Bandscheibengewebe
8	5-786	166	Operative Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
9	5-814	150	Wiederherstellende Operation an Sehnen bzw. Bändern des Schultergelenks durch eine Spiegelung

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
10	5-839	125	Sonstige Operation an der Wirbelsäule

B-[4].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Rang	OPS-Ziffer (4- 6-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-445	25	Magenverkleinerung und Ausschaltung des Zwölfingerdarmes zur Behandlung der krankhaften Dickleibigkeit
2	5-434.41	<= 5	Ausgedehnter Eingriff mit Ausschaltung von Darm zur Behandlung der krankhaften Dickleibigkeit
2	5-448.b2	<= 5	Einsetzen eines Magenbandes zur Magenverkleinerung bei krankhafter Dickleibigkeit

B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM00	Adipositassprechstunde			
AM10	Medizinisches Versorgungszentrum nach § 95 SGB V			
AM08	Notfallambulanz (24h)			
AM07	Privatambulanz			

B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[4].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA60	24h-pH-Metrie	pH-Wertmessung des Magens		
AA01	Angiographiegerät/DSA	Gerät zur Gefäßdarstellung	k.A.	In Kooperation mit Radiologischer Praxis
AA37	Arthroskop	Gelenksspiegelung		
AA38	Beatmungsgeräte/CPAP-Geräte	Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck		
AA03	Belastungs-EKG/Ergometrie	Belastungstest mit Herzstrommessung		
AA39	Bronchoskop	Gerät zur Luftröhren- und Bronchienspiegelung	Ja	
AA07	Cell Saver	Eigenblutauflbereitungsgerät		
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	in Kooperation
AA40	Defibrillator	Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen		
AA11	Elektromyographie (EMG)/Gerät zur Bestimmung der Nervenleitgeschwindigkeit	Messung feinsten elektrischer Ströme im Muskel		
AA46	Endoskopisch-retrograde-Cholangio-Pankreaticograph (ERCP)	Spiegelgerät zur Darstellung der Gallen- und Bauchspeicheldrüsengänge mittels Röntgenkontrastmittel		
AA45	Endosonographiegerät	Ultraschalldiagnostik im Körperinneren		
AA12	Gastroenterologisches Endoskop	Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung	Ja	
AA14	Geräte für Nierenersatzverfahren		Ja	
AA15	Geräte zur Lungenersatztherapie/ -unterstützung		Ja	
AA35	Gerät zur analen Sphinktermanometrie	Afterdruckmessgerät		

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA19	Kipptisch	Gerät zur Messung des Verhaltens der Kenngrößen des Blutkreislaufs bei Lageänderung		
AA52	Laboranalyseautomaten für Hämatologie, klinische Chemie, Gerinnung und Mikrobiologie	Laborgeräte zur Messung von Blutwerten bei Blutkrankheiten, Stoffwechselleiden, Gerinnungsleiden und Infektionen	Ja	
AA53	Laparoskop	Bauchhöhlenspiegelungsgerät		
AA20	Laser			
AA21	Lithotripter (ESWL)	Stoßwellen-Steinzerstörung		
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	Ja	in Kooperation
AA23	Mammographiegerät	Röntgengerät für die weibliche Brustdrüse		
AA55	MIC-Einheit (Minimalinvasive Chirurgie)	Minimal in den Körper eindringende, also gewebeschonende Chirurgie		
AA27	Röntgengerät/Durchleuchtungsg erät		Ja	
AA29	Sonographiegerät/Dopplersonog raphiegerät/Duplexsonographieg erät	Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall	Ja	
AA31	Spirometrie/Lungenfunktionsprüf ung			
AA33	Uroflow/Blasendruckmessung			

B-[4].12 Personelle Ausstattung

B-[4].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	8 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	4 Vollkräfte	

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ06	Allgemeine Chirurgie	
AQ07	Gefäßchirurgie	
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie	
AQ11	Plastische und Ästhetische Chirurgie	
AQ62	Unfallchirurgie	
AQ13	Viszeralchirurgie	

B-[4].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	13,5 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	1 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	7 Vollkräfte	3 Jahre	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ08	Operationsdienst	
PQ00	Wundtherapeutin	

B-[4].12.3 Spezielles therapeutisches Personal: Für die Organisationseinheit/Fachabteilung steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	
SP17	Oecotrophologe und Oecotrophologin/Ernährungswissenschaftler und Ernährungswissenschaftlerin	
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	

B-[5] Fachabteilung Urologie (importiert am 25.08.2009 07:50)

B-[5].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Urologie (importiert am 25.08.2009 07:50)

Art der Abteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

2200

B-[5].2 Versorgungsschwerpunkte [Urologie (importiert am 25.08.2009 07:50)]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Urologie (importiert am 25.08.2009 07:50):	Kommentar / Erläuterung:
VU06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der männlichen Genitalorgane	
VU04	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters	
VU05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Harnsystems	
VU07	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Urogenitalsystems	
VU03	Diagnostik und Therapie von Urolithiasis	
VU00	Geschlechtsangleichende Operationen	Geschlechtsangleichende Operationen ca. 150 Fälle pro Jahr
VG07	Inkontinenzchirurgie	Die Abteilung ist Bestandteil des Beckenbodenzentrum München, welches eines der größten zertifizierten Kontinenzzentren ist.
VU12	Minimalinvasive endoskopische Operationen	
VU11	Minimalinvasive laparoskopische Operationen	
VU10	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe an Niere, Harnwegen und Harnblase	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Urologie (importiert am 25.08.2009 07:50):	Kommentar / Erläuterung:
VU18	Schmerztherapie	
VU14	Spezialsprechstunde	
VU13	Tumorchirurgie	
VU19	Urodynamik/Urologische Funktionsdiagnostik	
VG16	Urogynäkologie	

B-[5].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Urologie (importiert am 25.08.2009 07:50)]

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP57	Biofeedback-Therapie	
MP33	Präventive Leistungsangebote/Präventionskurse	
MP68	Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege	

B-[5].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Urologie (importiert am 25.08.2009 07:50)]

trifft nicht zu / entfällt

B-[5].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

606

B-[5].6 Diagnosen nach ICD

B-[5].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	N39	142	Sonstige Krankheit der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
2	F64	118	Störung der Geschlechtsidentität
3	N81	73	Vorfall der Scheide bzw. der Gebärmutter
4	N99	41	Krankheit der Harn- bzw. Geschlechtsorgane nach medizinischen Maßnahmen
5	C61	26	Prostatakrebs
6	N31	22	Funktionsstörung der Harnblase durch krankhafte Veränderungen der Nervenversorgung
7	D41	19	Tumor der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig
8	N40	17	Gutartige Vergrößerung der Prostata
9	T83	15	Komplikationen durch eingepflanzte Fremdeile (z.B. Schlauch zur Harnableitung) oder durch Verpflanzung von Gewebe in den Harn- bzw. Geschlechtsorganen
10	C67	10	Harnblasenkrebs

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-[5].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

B-[5].7 Prozeduren nach OPS

B-[5].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-704	223	Operative Raffung der Scheidenwand bzw. Straffung des Beckenbodens mit Zugang durch die Scheide
2	5-593	118	Operation zur Anhebung des Blasenhalses bei Blasenschwäche mit Zugang durch die Scheide
3	5-646	82	Operation zur Geschlechtsumwandlung
4	5-584	73	Operativer, wiederherstellender Eingriff an der Harnröhre
5	1-693	60	Untersuchung der Harnwege durch eine Spiegelung, die über einen operativen Einschnitt oder während einer Operation erfolgt
6	5-581	54	Operative Erweiterung des Harnröhrenausganges
7	5-901	52	Hautverpflanzung[, Entnahmestelle und Art des entnommenen Hautstücks]
8	5-594	44	Operation zur Anhebung des Blasenhalses bei Blasenschwäche über einen Schnitt oberhalb des Schambeins
9	5-713	40	Operation am Kitzler (Klitoris)

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
10	5-906	39	Kombinierter wiederherstellende Operation an Haut bzw. Unterhaut

B-[5].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

B-[5].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM10	Medizinisches Versorgungszentrum nach § 95 SGB V			Zertifiziertes Kontinenzzentrum
AM08	Notfallambulanz (24h)			
AM07	Privatambulanz			

B-[5].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[5].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[5].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA01	Angiographiegerät/DSA	Gerät zur Gefäßdarstellung	Ja	in Kooperation
AA38	Beatmungsgeräte/CPAP-Geräte	Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft postivem Beatmungsdruck	Ja	
AA03	Belastungs-EKG/Ergometrie	Belastungstest mit Herzstrommessung		

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA39	Bronchoskop	Gerät zur Luftröhren- und Bronchienspiegelung	Ja	
AA07	Cell Saver	Eigenblutaufbereitungsgerät		
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	in Kooperation
AA40	Defibrillator	Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen		
AA45	Endosonographiegerät	Ultraschalldiagnostik im Körperinneren		
AA14	Geräte für Nierenersatzverfahren		Ja	
AA15	Geräte zur Lungenersatztherapie/ -unterstützung		Ja	
AA35	Gerät zur analen Sphinktermanometrie	Afterdruckmessgerät		
AA52	Laboranalyseautomaten für Hämatologie, klinische Chemie, Gerinnung und Mikrobiologie	Laborgeräte zur Messung von Blutwerten bei Blutkrankheiten, Stoffwechselleiden, Gerinnungsleiden und Infektionen	Ja	
AA53	Laparoskop	Bauchhöhlenspiegelungsgerät		
AA20	Laser			
AA21	Lithotripter (ESWL)	Stoßwellen-Steinzerstörung		
AA55	MIC-Einheit (Minimalinvasive Chirurgie)	Minimal in den Körper eindringende, also gewebeschonende Chirurgie		
AA29	Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät	Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall	Ja	
AA31	Spirometrie/Lungenfunktionsprüfung			
AA33	Uroflow/Blasendruckmessung			

B-[5].12 Personelle Ausstattung

B-[5].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	2,5 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	1,5 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ60	Urologie	

B-[5].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	9 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenschwester und Gesundheits- und Kinderkrankenschwestern	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	1 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3,5 Vollkräfte	3 Jahre	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ08	Operationsdienst	

B-[5].12.3 Spezielles therapeutisches Personal: Für die Organisationseinheit/Fachabteilung steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP47	Urotherapeut und Urotherapeutin	

B-[6] Fachabteilung Frauenheilkunde (importiert am 25.08.2009 07:50)

B-[6].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Frauenheilkunde (importiert am 25.08.2009 07:50)

Art der Abteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

2425

B-[6].2 Versorgungsschwerpunkte [Frauenheilkunde (importiert am 25.08.2009 07:50)]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Frauenheilkunde (importiert am 25.08.2009 07:50):	Kommentar / Erläuterung:
VG08	Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren	
VG13	Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane	
VG14	Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes	
VG03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse	
VG05	Endoskopische Operationen	
VG06	Gynäkologische Abdominalchirurgie	
VG07	Inkontinenzchirurgie	Die Abteilung ist Bestandteil des Beckenboden Zentrum München. Dieses ist eines der größten zertifizierten Kontinenzzentren.
VG04	Kosmetische/Plastische Mammachirurgie	
VG15	Spezialsprechstunde	

B-[6].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Frauenheilkunde (importiert am 25.08.2009 07:50)]

trifft nicht zu / entfällt

B-[6].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Frauenheilkunde (importiert am 25.08.2009 07:50)]

trifft nicht zu / entfällt

B-[6].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

323

B-[6].6 Diagnosen nach ICD

B-[6].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	N81	142	Vorfall der Scheide bzw. der Gebärmutter
2	N39	118	Sonstige Krankheit der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase
3	N99	25	Krankheit der Harn- bzw. Geschlechtsorgane nach medizinischen Maßnahmen
4	N32	11	Sonstige Krankheit der Harnblase
5	C50	<= 5	Brustkrebs
5	C52	<= 5	Scheidenkrebs
5	D25	<= 5	Gutartiger Tumor der Gebärmuttermuskulatur
5	K57	<= 5	Krankheit des Dickdarms mit vielen kleinen Ausstülpungen der Schleimhaut - Divertikulose
5	K66	<= 5	Sonstige Krankheit des Bauchfells (Peritoneum)
5	M85	<= 5	Sonstige Veränderung der Knochendichte bzw. -struktur

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-[6].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

B-[6].7 Prozeduren nach OPS

B-[6].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-704	205	Operative Raffung der Scheidenwand bzw. Straffung des Beckenbodens mit Zugang durch die Scheide
2	5-593	113	Operation zur Anhebung des Blasenhalbes bei Blasenschwäche mit Zugang durch die Scheide
3	5-707	57	Wiederherstellende Operation am kleinen Becken bzw. am Raum zwischen Gebärmutter und Dickdarm (Douglasraum)
4	5-683	33	Vollständige operative Entfernung der Gebärmutter
5	5-596	31	Sonstige operative Behandlung bei Unvermögen, den Urin zu halten (Harninkontinenz)
6	5-579	27	Sonstige Operation an der Harnblase
7	5-595	26	Operation bei Blasenschwäche über einen Bauchschnitt
8	5-702	10	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe der Scheide bzw. des Raumes zwischen Gebärmutter und Dickdarm (Douglasraum) mit Zugang durch die Scheide
9	1-460	<= 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Niere, Harnwegen bzw. Prostata durch die Harnröhre
9	1-471	<= 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der Gebärmutterschleimhaut ohne operativen Einschnitt

B-[6].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

B-[6].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM10	Medizinisches Versorgungszentrum nach § 95 SGB V			Zertifiziertes Kontinenzzentrum
AM08	Notfallambulanz (24h)			
AM07	Privatambulanz			

B-[6].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[6].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[6].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA38	Beatmungsgeräte/CPAP-Geräte	Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck		
AA39	Bronchoskop	Gerät zur Luftröhren- und Bronchienspiegelung	Ja	
AA07	Cell Saver	Eigenblutauflbereitungsgerät		
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	in Kooperation
AA40	Defibrillator	Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen		
AA45	Endosonographiegerät	Ultraschalldiagnostik im Körperinneren		
AA12	Gastroenterologisches Endoskop	Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung	Ja	
AA14	Geräte für Nierenersatzverfahren		Ja	
AA15	Geräte zur Lungenersatztherapie/ -unterstützung		Ja	
AA52	Laboranalyseautomaten für Hämatologie, klinische Chemie, Gerinnung und Mikrobiologie	Laborgeräte zur Messung von Blutwerten bei Blutkrankheiten, Stoffwechselleiden, Gerinnungsleiden und Infektionen	Ja	
AA53	Laparoskop	Bauchhöhlenspiegelungsgerät		
AA23	Mammographiegerät	Röntgengerät für die weibliche Brustdrüse		
AA55	MIC-Einheit (Minimalinvasive Chirurgie)	Minimal in den Körper eindringende, also gewebeschonende Chirurgie		

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA29	Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät	Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschallgerät	Ja	
AA31	Spirometrie/Lungenfunktionsprüfung			
AA33	Uroflow/Blasendruckmessung			

B-[6].12 Personelle Ausstattung

B-[6].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	3 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	3 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ14	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	
AQ51	Psychiatrie und Psychotherapie	

B-[6].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	9 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	1 Vollkräfte	3 Jahre	

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3,5 Vollkräfte	3 Jahre	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ08	Operationsdienst	

B-[6].12.3 Spezielles therapeutisches Personal: Für die Organisationseinheit/Fachabteilung steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	
SP47	Urotherapeut und Urotherapeutin	

B-[7] Fachabteilung Intensivmedizin (importiert am 25.08.2009 07:50)

B-[7].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Intensivmedizin (importiert am 25.08.2009 07:50)

Art der Abteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

3600

B-[7].2 Versorgungsschwerpunkte [Intensivmedizin (importiert am 25.08.2009 07:50)]

trifft nicht zu / entfällt

B-[7].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Intensivmedizin (importiert am 25.08.2009 07:50)]

trifft nicht zu / entfällt

B-[7].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Intensivmedizin (importiert am 25.08.2009 07:50)]

trifft nicht zu / entfällt

B-[7].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

14

B-[7].6 Diagnosen nach ICD

B-[7].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	C16	<= 5	Magenkrebs
1	C48	<= 5	Krebs des Bauchfells (Peritoneum) bzw. des dahinter liegenden Gewebes (Retroperitoneum)

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	C64	<= 5	Nierenkrebs, ausgenommen Nierenbeckenkrebs
1	C78	<= 5	Absiedlung (Metastase) einer Krebskrankheit in Atmungs- bzw. Verdauungsorganen
1	K40	<= 5	Leistenbruch
1	K44	<= 5	Zwerchfellbruch (Hernie)
1	K56	<= 5	Darmverschluss (Ileus) ohne Eingeweidebruch
1	K65	<= 5	Bauchfellentzündung - Peritonitis
1	L03	<= 5	Eitrige, sich ohne klare Grenzen ausbreitende Entzündung in tiefer liegendem Gewebe - Phlegmone
1	M17	<= 5	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Kniegelenkes

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-[7].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

B-[7].7 Prozeduren nach OPS

B-[7].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-541	35	Operative Eröffnung der Bauchhöhle bzw. des dahinter liegenden Gewebes
2	8-800	17	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
3	1-650	16	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
3	1-695	16	Spiegelung des Verdauungstraktes durch operative Eröffnung bzw. im Rahmen einer anderen Operation
5	5-467	14	Sonstige wiederherstellende Operation am Darm
5	5-469	14	Sonstige Operation am Darm
7	5-429	10	Sonstige Operation an der Speiseröhre
8	1-632	9	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung
8	8-144	9	Einbringen eines Röhrchens oder Schlauchs in den Raum zwischen Lunge und Rippe zur Ableitung von Flüssigkeit (Drainage)

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
10	8-810	8	Übertragung (Transfusion) von Blutflüssigkeit bzw. von Anteilen der Blutflüssigkeit oder von gentechnisch hergestellten Bluteiweißen

B-[7].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

B-[7].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

trifft nicht zu / entfällt

B-[7].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[7].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[7].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA38	Beatmungsgeräte/CPAP-Geräte	Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck		
AA39	Bronchoskop	Gerät zur Luftröhren- und Bronchienspiegelung	Ja	
AA07	Cell Saver	Eigenblutaufbereitungsgerät		
AA40	Defibrillator	Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen		
AA14	Geräte für Nierenersatzverfahren		Ja	
AA15	Geräte zur Lungenersatztherapie/ -unterstützung		Ja	
AA52	Laboranalyseautomaten für Hämatologie, klinische Chemie, Gerinnung und Mikrobiologie	Laborgeräte zur Messung von Blutwerten bei Blutkrankheiten, Stoffwechselleiden, Gerinnungsleiden und Infektionen	Ja	

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA27	Röntgengerät/Durchleuchtungsg erät		Ja	
AA29	Sonographiegerät/Dopplersonog raphiegerät/Duplexsonographieg erät	Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall	Ja	
AA31	Spirometrie/Lungenfunktionsprüf ung			

B-[7].12 Personelle Ausstattung

B-[7].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	1 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	1 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ01	Anästhesiologie	

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ):	Kommentar / Erläuterung:
ZF15	Intensivmedizin	

B-[7].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	9 Vollkräfte	3 Jahre	

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Kinderkrankpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	

B-[7].12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

keine Angaben

Teil C - Qualitätssicherung

C-1 Teilnahme externe vergleichende Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 1 SGB V (BQS-Verfahren)

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

trifft nicht zu / entfällt

C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V

Leistungsbereich:	Mindestmenge:	Erbrachte Menge:	Ausnahmetatbestand:	Kommentar/Erläuterung:
Knie-TEP	50	90		

C-6 Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V [neue Fassung] ("Strukturqualitätsvereinbarung")

trifft nicht zu / entfällt

Teil D - Qualitätsmanagement

D-1 Qualitätspolitik

Die Qualitätspolitik unserer Klinik wird durch eine aktive Patientenorientierung bestimmt.

Die Bedürfnisse des Patienten und das Handeln zu seinem Wohle stehen dabei im Mittelpunkt unserer täglichen Arbeit. Damit eine optimale Versorgung des Patienten sichergestellt werden kann, zeichnen sich unsere Mitarbeiter neben Ihrem umfangreichen fachlichen Wissen, auch durch ein hohes Maß an sozialer Kompetenz aus. Zu einem angenehmen Aufenthalt in unserer Klinik trägt ein breites Servicesangebot bei, welches konkret auf die Bedürfnisse des Patienten zugeschnitten ist und so Wünsche und Erwartungen maßgeblich erfüllt. Eine hohe Professionalität, beste Qualität im pflegerischen und administrativen Bereich sowie ein ausgezeichneter Service begründen den hervorragenden regionalen und überregionalen Ruf der Klinik. Weiterhin beeinflussen diese Faktoren positiv die Effizienz und Wirtschaftlichkeit des Hauses, was eine permanente Weiterentwicklung ermöglicht.

D-2 Qualitätsziele

Die Umsetzung unserer Qualitätspolitik wird durch das Verwirklichen folgender strategischer Ziele erreicht:

- **Umfassende Patientenorientierung**
- **Maximale Qualität der medizinischen Leistung**
- **Maximale Qualität der pflegerischen Leistung**
- **Höchstes technisches Niveau**
- **Ausgezeichneter Service in allen Bereichen**
- **Gestaltung eines ansprechenden Ambiente**
- **Effizienter Umgang mit Ressourcen**
- **Umweltbewusste Betriebsführung**

Hochspezialisiert bieten wir das gesamte Spektrum operativer Diagnostik und Therapie an. Die Fokussierung auf Kernleistungen und das spezielle medizinische und pflegerische Know-How sind zentrale Erfolgsfaktoren. Der hohe Standard der Anästhesieabteilung und die moderne Ausstattung der Intensivstation garantieren ein Höchstmaß an Qualität in der perioperativen Versorgung.

Auch interdisziplinär gewährleisten wir Ihnen die unter Umständen erforderliche Hilfe externer Kollegen durch einen Verbund mit anderen Spezialkliniken. Konsiliarisch stehen die Kliniken in einem engen Kontakt. Fachabteilungen, wie z. B. die Dermatologie, die Augenheilkunde oder die Hals-, Nasen-, und Ohrenheilkunde werden von niedergelassenen Kollegen in der Region betreut. Aufgrund dieser sehr gut organisierten Verbundbeziehungen von Spezialkliniken des Münchner Raumes und einem funktionierenden Schnittstellenmanagement mit den niedergelassenen Ärzten, können wir unseren Patienten eine umfassende medizinische Betreuung auf höchstem Niveau garantieren.

Die Umbaumaßnahmen der letzten Jahre, sowie auch die des aktuellen Jahres tragen in einem hohen Maß dazu bei, dass die Klinik zu einer der modernsten Fachkliniken im Raum München gehört. Eine optimal ausgestattete klinische Infrastruktur ermöglichen effiziente Behandlungsprozesse und patientenorientierte Abläufe.

Im Zusammenhang mit dem sich verschärfenden Wettbewerb kommt dem Aspekt der Wirtschaftlichkeit eine immer größere Bedeutung bei. Aus diesem Grund steht für uns nachfolgendes im Vordergrund:

- **Konzentration auf Kernstärken**
- **Gezielter Einsatz von Ressourcen**
- **Stete Anpassung des Leistungsangebotes**
- **Prozessoptimierung**
- **Öffentlichkeitsarbeit**

D-3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements

Der Aufbau und die Aufrechterhaltung eines Qualitätsmanagementsystems sind Führungsaufgaben. Die Klinikleitung beteiligt sich aktiv an der Umsetzung der Ziele des Qualitätsmanagements und ist somit Vorbild für alle Mitarbeiter der Klinik.

Die Hygienekommission der Klinik überwacht den einwandfreien hygienischen Status durch die Erfassung von im Krankenhaus erworbenen Infektionen. Dabei werden Indikatoroperationen sowohl systematisch erfasst und ausgewertet, als auch in Beziehung zu den Ergebnissen nationaler, bundesweit durchgeführter Erhebungen gesetzt.

In regelmäßigen Abständen tritt die Transfusionskommission zusammen, um kritisch die Gabe von Blut- und Blutprodukten zu hinterfragen und gegebenenfalls Handlungsempfehlungen auszusprechen.

In gleicher Weise verfährt die Arzneimittelkommission der Klinik, die mehrfach im Jahr das Verordnungsverhalten überwacht.

Die Arbeitssicherheitskommission überwacht die Einhaltung der Arbeitssicherheitsstandards um größtmögliche Patienten- und Mitarbeitersicherheit gewährleisten zu können.

Weiterhin in der Klinik ein Beauftragtenwesen etabliert. Mitarbeiter verschiedener Bereiche, wie z. B. Datenschutz, Transfusion, Hygiene, etc beauftragt. Diese Mitarbeiter werden für die jeweiligen Aufgaben ausgebildet und durch die Geschäftsleitung bestimmt.

Ein Qualitätszirkel, bestehend aus internen Mitarbeitern verschiedener Bereiche, vereint das notwendige Fachwissen. Seine Aufgabe ist es, Verbesserungskonzepte zu erstellen und diese umzusetzen. Die Projektsitzungen werden in regelmäßigen Abständen durchgeführt.

Die Erstellung von Behandlungsstandards wird abteilungsintern durchgeführt. Diese werden in regelmäßigen Abständen aktualisiert und den wissenschaftlichen Erkenntnissen angepasst.

D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements

Internes Auditwesen

In regelmäßigen Abständen werden in unserer Klinik Eigenbewertungen zu folgenden Aspekten durchgeführt:

- Patientenorientierung
- Mitarbeiterorientierung
- Information und Kommunikation

Zu Sicherstellung eines Höchstmaßes an Patientenzufriedenheit führen wir regelmäßig Patientenbefragungen durch. Patientenfragebögen ermöglichen uns u. a. Prozesse zu optimieren, Entwicklungstendenzen frühzeitig zu erkennen und Vergleiche zwischen Abteilungen durchzuführen. Die Ergebnisse der Auswertungen fließen unmittelbar in konkrete Handlungsempfehlungen, die für alle Mitarbeiter verbindlich sind.

Ein weiterer wichtiger Aspekt in unserem Auditwesen ist die Beurteilung von medizinischen Leistungen. Damit wir unseren Patienten beste Ergebnisqualitäten bei kürzesten Verweildauern garantieren können, führen wir kontinuierlich und selbstkritisch Prozessanalysen durch.

Weitere Instrumente unseres Qualitätsmanagements:

- Beschwerdemanagement
- Mitarbeitergespräche
- Interne und externe Mitarbeiterschulungen
- Veranstaltungen für Patienten und Mitarbeiter
- Hygienemanagement

D-5 Qualitätsmanagementprojekte

Folgende Qualitätsmanagementprojekte wurden im Berichtszeitraum erfolgreich umgesetzt:

- **Neugestaltung des Fortbildungsprogrammes**
Aufbau eines internen Schulungssystems. Zahlreiche Schulungen zu verschiedenen Themen, wie z. B. Re-Animationstraining, zeitgemäße Wundversorgung und rückschonendes Arbeiten haben bei den Mitarbeitern unserer Klinik große Resonanz gefunden.
- **Einführung einer zentralen Patientensteuerung**
Aufbau eines kundenorientierten Empfangs- und Aufnahmebereichs sowie Einführung eines Case Management.
- **Sicherung der Pflegequalität**
Überarbeitung vorhandener Pflegestandards durch Aktualisierung und Anpassung an internationale Standards.
- **Einführung eines elektronischen Wareneinkaufssystems (Eprocurement)**
Die Umstrukturierung des Wareneinkaufs auf eine elektronische Plattform erlaubt einen schnelleren Informationsaustausch, kürzere Bestellwege und mehr Transparenz in den Bestellprozessen.

Folgende Qualitätsmanagementprojekte sollen im nächsten Berichtszeitraum umgesetzt werden:

- **Zertifizierung nach ISO 9001:2008**
Die international anerkannte Norm ISO 9001:2008 stellt einen prozess- und systemorientierten Ansatz im Qualitätsmanagement zur kontinuierlichen Verbesserung von Prozessen und Abläufen dar. Die Qualitätspolitik unserer Klinik ist durch eine aktive Patientenorientierung bestimmt. Daher sind wir stets daran interessiert Prozesse zu optimieren, mit dem Ziel eine bestmögliche Patientenversorgung gewährleisten zu können.
- **Erstellung eines Qualitätsmanagement-Handbuches**
Die Dokumentation von Unternehmensleitlinien, Tätigkeitsbeschreibungen, Aufbau- und Ablauforganisationen, etc. wird in einem zentralen und für alle Klinik-Mitarbeiter zugänglichen QM-Handbuch erfasst werden. Die Beschreibung von Prozessen verhilft Mitarbeitern zu mehr Transparenz und optimiert Arbeitsabläufe.

D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements

Das Krankenhaus strebt für das kommende Jahr die Zertifizierung nach ISO 9001:2008 an (siehe D-5 Qualitätsmanagement-Projekte).